

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Stefan Fulst-Blei SPD

und

Antwort

des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Antragsverfahren und Potenziale der Geothermie insbesondere im Raum Mannheim

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Stellen stehen beim Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau (LGRB) zum Thema „Geothermie bzw. zum Bodenschatz Erdwärme“ zur Verfügung?
2. Wie lange ist die durchschnittliche Dauer der Verfahren zum Thema „Geothermie bzw. zum Bodenschatz Erdwärme“?
3. Wie viele Genehmigungsverfahren sind derzeit zum Thema Geothermie anhängig?
4. Wie viele Verfahren werden in den kommenden zwölf bis 24 Monaten erwartet?
5. Inwieweit ist zu erwarten, dass sich diese Genehmigungsverfahren aufgrund der erwarteten Anzahl an Verfahren erheblich verzögern werden?
6. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um die derzeitige Situation diesbezüglich zu verbessern?
7. Welche Einschätzung hat sie zur Umsetzung von Geothermieprojekten mit Blick auf die Region in und um Mannheim?
8. Welche Vorteile kann die Nutzung von Geothermie insbesondere auch für industrielle Unternehmen haben?
9. Welches wirtschaftliche Potenzial kann eine groß angelegte Umsetzung von Geothermieprojekten auch für Handwerksbetriebe bedeuten (Nutzung und Erschließung, Errichtung)?

10. Welche Maßnahmen wird das Land zur Steigerung der Akzeptanz für Geothermieprojekte ergreifen bzw. welche hat sie bereits ergriffen?

2.12.2022

Dr. Fulst-Blei SPD

Begründung

Im Rahmen der durch den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine notwendig gewordenen Neuorientierung der deutschen Energiepolitik ist die Nutzung der Geothermie neu in den Fokus gerückt. Die Kleine Anfrage will die Potenziale und Hindernisse, nicht zuletzt auch mit Blick auf die Region rund um Mannheim, beleuchten.

Antwort

Mit Schreiben vom 11. Januar 2023 Nr. 4-0141.5-12/23 beantwortet das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Stellen stehen beim Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau (LGRB) zum Thema „Geothermie bzw. zum Bodenschatz Erdwärme“ zur Verfügung?

Derzeit bearbeiten insgesamt drei Stellen am Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau (LGRB) die Vorhaben und Verfahren aus dem Bereich Tiefe Geothermie.

Mit drei weiteren Stellen berät das LGRB in seiner Funktion als staatlich geologischer Dienst andere Landesbehörden (insb. Wasserbehörden) zur oberflächennahen Geothermie und liefert wichtige geowissenschaftliche Grundlageninformationen. Das LGRB ist hier jedoch nicht verfahrensführend.

2. Wie lange ist die durchschnittliche Dauer der Verfahren zum Thema „Geothermie bzw. zum Bodenschatz Erdwärme“?

Im Bereich Tiefe Geothermie ist keine belastbare Aussage zur Dauer des mehrstufigen Gesamtverfahrens möglich, da in den letzten Jahren in Baden-Württemberg kein Vorhaben realisiert wurde.

3. Wie viele Genehmigungsverfahren sind derzeit zum Thema Geothermie anhängig?

Das LGRB führt derzeit fünfzehn Aufsuchungserlaubnisse auf Erdwärme in Baden-Württemberg, die sich in unterschiedlichen Stadien des Genehmigungsverfahrens befinden. Elf Aufsuchungserlaubnisse sind bereits erteilt. In vier Aufsuchungsfeldern werden derzeit konkrete betriebsplanpflichtige Aufsuchungsarbeiten (seismische Arbeiten, Aufsuchungsbohrungen) vom Projektierer vorbereitet. Vier Betriebsplanverfahren sind anhängig.

4. *Wie viele Verfahren werden in den kommenden zwölf bis 24 Monaten erwartet?*
5. *Inwieweit ist zu erwarten, dass sich diese Genehmigungsverfahren aufgrund der erwarteten Anzahl an Verfahren erheblich verzögern werden?*
6. *Welche Maßnahmen werden ergriffen, um die derzeitige Situation diesbezüglich zu verbessern?*

Die Fragen 4 bis 6 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Zur Anzahl der in den kommenden zwölf bis 24 Monaten zu erwartenden Genehmigungsverfahren liegen der Landesregierung keine verlässlichen Informationen vor. Durch gezielte personelle Aufstockung im Jahr 2022 wurde den in den letzten Jahren zunehmenden und auch zukünftig angekündigten Aktivitäten im Bereich tiefer Geothermie bereits Rechnung getragen.

7. *Welche Einschätzung hat sie zur Umsetzung von Geothermieprojekten mit Blick auf die Region in und um Mannheim?*

Der Landesregierung ist es nicht möglich eine qualifizierte Einschätzung zur Umsetzung konkreter Geothermieprojekte in und um Mannheim abzugeben. Vorliegende Informationen lassen jedoch vermuten, dass die geologischen Untergrundverhältnisse in der Region um Mannheim für die Errichtung und den wirtschaftlichen Betrieb von Tiefen Geothermie Vorhaben günstig sind. Um dies näher zu erkunden, führen die Vulcan Energie Ressourcen GmbH sowie die GeoHardt GmbH derzeit im Raum Mannheim 3D-Seismiken durch.

Mit dem weitläufigen Wärmenetz der MVV in der Region Mannheim, das zukünftig dekarbonisiert werden muss, ist die Infrastruktur vorhanden, um die geothermische Wärme zu nutzen.

8. *Welche Vorteile kann die Nutzung von Geothermie insbesondere auch für industrielle Unternehmen haben?*

Durch die Nutzung tiefer Geothermie kann für industrielle Unternehmen eine lokale und zeitliche stabile Versorgung mit erneuerbarer Wärme erwartet werden. Die Risiken im Hinblick auf Schwankungen des Wärmepreises dürften gegenüber einer fossilen Wärmeerzeugung deutlich geringer sein.

9. *Welches wirtschaftliche Potenzial kann eine groß angelegte Umsetzung von Geothermieprojekten auch für Handwerksbetriebe bedeuten (Nutzung und Erschließung, Errichtung)?*

Wie bei allen Infrastrukturprojekten ist davon auszugehen, dass eine groß angelegte Umsetzung von Geothermieprojekten die Auftragslage und Beschäftigungssituation der lokalen Handwerksbetriebe verbessert.

10. *Welche Maßnahmen wird das Land zur Steigerung der Akzeptanz für Geothermieprojekte ergreifen bzw. welche hat sie bereits ergriffen?*

Die Landesregierung spricht sich für die Nutzung der tiefen Geothermie aus und betont deren Bedeutung für die Energiewende. Wichtig für die Steigerung der Akzeptanz ist es, die Bevölkerung über die Technik aufzuklären. Das Land sowie das vom Land geförderte Landesforschungszentrum Geothermie hat in Veranstaltungen verschiedener Formate auch vor Ort über die tiefe Geothermie informiert. Zudem wurden diverse Informationsmaterialien erstellt.

Staatssekretär Dr. Baumann hat die Mitglieder des Umweltausschusses sowie regional betroffenen Abgeordneten am 13. Oktober 2022 zudem zu einem Informationstermin gemeinsam mit dem LGRB ins Umweltministerium eingeladen, um über das Thema Tiefe Geothermie zu informieren.

Das Land wird solche Aktivitäten zukünftig nach Erfordernis umsetzen.

In Vertretung

Dr. Baumann
Staatssekretär